

"Dieser Titel wurde in ihrem Land gesperrt." - Für ein neues Urheber*innenrecht

Antragstext

Die SJD Die Falken positioniert sich zum Urheber*innenrecht im Kapitalismus und

setzt sich in entsprechenden Debatten mit den folgenden Forderungen ein:

Das Urheber*innenrecht muss vereinfacht werden.

- 5 Konsument*innen müssen klar erkennen können wie Werke zu nutzen sind, wie sie abgebildet, vervielfältigt oder gesendet werden dürfen. Es muss eine finanzschonende Lösung für z.B. Jugendarbeit oder unkommerzielle Veranstaltungen geben.

Das Urheber*innenrecht muss die Existenz von Urheber*innen sichern.

- 10 Sollten Verwertungsgesellschaften weiterhin das bevorzugte Mittel von Rechteinhaber*innen sein, um diese Rechte einzufordern, müssen diese demokratisch organisiert werden. Das Leistungsschutzrecht muss in diesem Zuge abgeschafft werden. Urheber*innen müssen den Verlagen oder Labels gegenüber bevorzugt werden.

- 15 Verlage, Labels, Softwarefirmen etc. müssen ihren Urheber*innen mit mindestens 75% am Gewinn durch ihre Produkte beteiligen.

Die Übertragbarkeit der Nutzungs- und Verwertungsrechte muss angepasst werden.

- 20 Das posthume Urheber*innenrecht muss drastisch eingeschränkt werden.